



Antrag

der Abgeordneten **Martina Fehlner, Ruth Müller, Horst Arnold, Margit Wild, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Klaus Adelt, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

Tierschutz in Bayern Teil IV – staatliche Lehr- und Versuchsanstalten müssen Vorreiterrolle beim Tierschutz einnehmen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für alle staatlichen Lehr- und Versuchsanstalten einen Tierschutzplan vorzulegen und bis zur Umsetzung dieser Planungen vollständig auf eine Gewinnabführung zu verzichten und stattdessen dafür Sorge zu tragen, dass die Umsetzung in den kommenden fünf Jahren abgeschlossen ist.

Dem Landtag ist hierzu zu berichten.

Begründung:

Der Tierschutz wurde bereits 1998 als Staatsziel in der Verfassung verankert. Es wird höchste Zeit, dieses Staatsziel mit Leben zu füllen!

Die Tierschutzskandale an einem staatlichen Lehr- und Versuchsgut haben für großes Aufsehen gesorgt. Besonders die Aussage, dass die Gewinnabführungen notwendige Investitionen in den Tierschutz verhindert haben, waren entlarvend.

Die staatlichen Güter müssen ihrer Vorbildfunktion gerecht werden und schnellstmöglich entsprechend umrüsten. Hierzu ist ein Verzicht auf mögliche Gewinnabführungen, ein Plan der Investitionen und letztlich ein Finanzierungskonzept erforderlich.